

Lagebericht 2015 der Genossenschaft Kino Wildenmann Männedorf

2015 haben wir wieder jede Woche von Mittwoch bis Sonntag Filme gezeigt, und das Publikum ist in unser Kino gekommen. Wir haben erneut die magische Grenze von 10'000 Eintritten überschritten. Unser Publikum liebte besonders den Monsieur Claude mit seinen vier Töchtern, den Honig im Kopf, Giovanni Segantini, den Schellenursli und das Heidi. Das Jahr 2015 war für unsere Genossenschaft ein Jahr der Konsolidierung und ein Jahr, in dem wir uns wieder vermehrt den inhaltlichen Themen zuwenden konnten. Nach dem Jahr 2011 mit der Digitalisierung, dem Jahr 2013 mit der sanften Renovation des Foyers, nach dem Jahr 2014 mit der Neubesetzung der Geschäftsführung und der Auslagerung der Buchhaltung haben wir 2015 beschlossen, unser Angebot noch attraktiver zu gestalten und besser unter die Leute zu bringen. Wir haben einerseits die regelmässigen Specials eingeführt und andererseits eine neue Homepage eingerichtet sowie eine regelmässige Präsenz im Facebook aufgebaut. Mit den Specials möchten wir das Kinoerlebnis anreichern mit direkten Kontakten zu Regisseuren, Regisseurinnen, Schauspielern und Schauspielerinnen. Wir führen in der Regel einmal monatlich ein Special durch, bei welchem das Publikum anschliessend an den Film den Gästen Fragen stellen und mit ihnen diskutieren kann. Die Specials sind bei unserem Publikum recht beliebt. Unsere neue Homepage fand guten Anklang. Es ist jetzt insbesondere möglich, per Internet Kinobillete zu reservieren. Von dieser Möglichkeit wird schon rege Gebrauch gemacht. Mit der neuen Homepage und den Facebookeinträgen sind wir näher beim Publikum, mit einem frischen Look und mit der zeitgemässen Technologie.

Wir haben ebenfalls beschlossen, die Heimatfilmtage, die es bereits in früheren Jahren gab, wieder einzuführen. Sie finden jeweils Anfang November, alle zwei Jahre, alternierend mit dem Filmfestival, statt. Diesbezüglich wünschen wir uns für das nächste Mal, 2017, etwas mehr Zuschauer, als wir 2015 hatten. Wir werden insbesondere die Bekanntmachung im Vorfeld der Heimatfilmtage verbessern.

Nach wie vor beliebt sind die monatlich stattfindenden Anlässe „Kino, Kaffee, Kuchen“. Auch Vermietungen waren gefragt, und wir haben unsere Bar betrieben.

Unsere Diawerbung ist umfangreicher und vielfältiger geworden, das haben Sie wahrscheinlich bemerkt. Wir möchten unsere Kinowerbung noch weiter ausbauen. Wenn Sie mit einem Werbedia in unserem Kino präsent sein möchten, oder jemanden kennen, der auf unserer Leinwand Werbung machen möchte, sind Sie herzlich eingeladen, mit unserem Geschäftsführer Kontakt aufzunehmen.

Am Neuzugertag im September waren wir mit einem Stand präsent, ebenso, zum ersten Mal, am Christchindlimärt anfangs Dezember. Wir konnten bei diesen Gelegenheiten viele Kontakte knüpfen und pflegen.

Wir haben eine ganz kleine Arbeitsplatzrenovation vorgenommen, wir haben nämlich in der Vorführkabine einen neuen Teppich gelegt. Zudem haben wir weitere alte Lampen durch neue LED-Lampen ersetzt, wodurch der Stromverbrauch für das Licht auf einen Bruchteil gesenkt werden kann.

Finanzen:

Finanziell sieht die Lage der Genossenschaft folgendermassen aus: Wir hatten das Jahr 2014 mit einem Defizit von rund CHF 30'000.—abgeschlossen. Anfang 2015 hat der Gönnerverein beschlossen, uns einen Betrag von CHF 25'000.—zur Deckung des Defizits 2014 zu überweisen. Dies wirkt sich nun in der Rechnung 2015 aus. Insgesamt wurden wir vom Gönnerverein 2015 mit CHF 32'200.—unterstützt. Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 30'000.--. Dies bedeutet aber, dass der Betrieb an und für sich 2015 wieder defizitär war.

Der innere Wert Ihres Anteilscheins von CHF 100.—beträgt rund CHF 125.-.

Personal und Vorstand:

Unser Personalbestand ist konstant. Der Geschäftsführer Cyrus Gross erfüllt seine Aufgabe mit Engagement und Freude. Mit Christian Pfluger, unserem ehemaligen Geschäftsführer, haben wir einen neuen Arbeitsvertrag abgeschlossen. Er hat die Aufgabe des künstlerischen Leiters des Kinos übernommen und ist für die Programmation zuständig; wie aus den Zuschauerzahlen ersichtlich ist, kennt Christian Pfluger unser Publikum sehr gut und hat ein ausgeprägtes Gespür dafür, welche Filme bei uns gefragt sind. Wir haben 3 Teilzeit-Operateure und eine Teilzeit-Operateurin sowie einen Hilfsoperateur und eine Hilfsoperateurin angestellt. Wir sind mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehr zufrieden. Sodann haben wir in der Barcrew zahlreiche Mitglieder, die jeweils vor den Filmvorführungen und in den Pausen unsere Gäste mit Getränken und Snacks verwöhnen. Leider mussten wir im Herbst von der schweren Erkrankung unseres engagierten Barcrew-Mitglieds Trudi Schraner Kenntnis nehmen. Trudi ist im Februar 2016 verstorben.

Im Vorstand war neu Pierre Muller aktiv, den Sie an der letzten GV gewählt haben. Er hat die Ressort Specials, Gastro und Gebäude übernommen. Er hat sich sehr gut in den Vorstand integriert und hat seine Aufgaben mit grossem Einsatz angepackt. Im Vorstand kümmerte sich Zeno Bauer um die Finanzen, Ivana Imoli um das Ressort Medien und Kommunikation, Markus Sutter um das Ressort Personal und Verbindung zum Gönnerverein, Heidi Burkhardt um das

Ressort Gemeinden, Pierre Muller wie erwähnt um die Ressort Specials, Gastro und Gebäude, und ich um das Präsidium. Wir pflegen im Vorstand eine sehr gute Zusammenarbeit.

Risikobeurteilung und Zukunftsaussichten:

Mit unserem Filmangebot, mit dem technischen Stand des Kinos, mit unserem Personal und mit der Führung sind wir gut auf Kurs. In finanzieller Hinsicht zeigt das Budget 2016, dass der Betrieb defizitär ist. Die Unterstützung durch den Gönnerverein ist deshalb für die Genossenschaft von grosser Wichtigkeit. Der Gönnerverein hat zur Zeit rund 350 Mitglieder und kann jährliche Einnahmen von CHF 17'500.—generieren. Dies reicht nicht aus, um das budgetierte Defizit 2016 zu decken. Weiter ist zu berücksichtigen, dass das Sponsoring der ZKB und der öffentlichen Hand tendenziell rückläufig sind bzw. sein werden. Der Vorstand hat mit dem Geschäftsführer verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie eine stabile und langfristig genügende Finanzlage erreicht werden könnte, bei der auch Abschreibungen möglich sind. Mittelfristig müssen wir Verbesserungen erreichen. Bei der Ausgabendisziplin und bei den Zuschauerzahlen haben wir das Mögliche getan. 2016 möchten wir die Werbedias weiter ausbauen, deshalb der Aufruf an Sie, sich bei uns zu melden, wenn Sie auf unserer Leinwand Werbung machen möchten. Im übrigen bleiben wir beim Thema dran. Für die Genossenschaft und den Kinobetrieb bestehen zur Zeit aus Sicht des Vorstandes keine existenziellen Risiken. Es darf damit gerechnet werden, dass das Kino auch in Zukunft erfolgreich weitergeführt wird.

Dank:

Ich danke allen Personen und Institutionen, die sich mit Arbeit oder finanziellen Mitteln oder Sachleistungen für den Betrieb des Kinos eingesetzt haben: Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, unserem Publikum, unseren Mitarbeitern und dem Geschäftsführer Cyrus Gross und dem Künstlerischen Leiter Christian Pfluger; der Barcrew; den beiden Revisoren; dem Gönnerverein für den Beitrag zur Defizitdeckung 2014 und für die Uebernahme der Kosten der neuen Homepage, der ZKB, dem Bundesamt für Kultur, der Gemeinde Männedorf, den Gemeinden Meilen, Stäfa, Herrliberg, Erlenbach und Uetikon, den weiteren Helfern, Spendern und Sponsoren, den Firmen, Institutionen und Privaten, die bei uns Kinowerbung machen; und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Männedorf, 11.4.2016

Korinna Fröhlich, Präsidentin Genossenschaft Kino Wildenmann Männedorf